



Von Schmetterlingen

Textile Schätze südchinesischer Bergvölker und Drachen

Kleidung hat in allen Kulturen eine große Bedeutung. Neben ihrer rein praktischen Funktion – dem Schutz vor der Witterung – kann sie eine Volks-, Stammes- oder Gruppenzugehörigkeit offenbaren oder sie kann auch Ausdruck einer internationalen Modeströmung sein. Sie kann etwas über die gesellschaftliche Stellung des Trägers verraten und ebenso Zeichen von Individualität sein.

Die traditionellen Textilien der chinesischen Ethnien finden bei einem Teil der jüngeren Generation Chinas kaum noch Wertschätzung. Dank Sammlern wie Friedhelm Petrovitsch, Ferdinand Aichhorn (textil-kunst-Galerie Salzburg) und Wang Lan, werden die textilen Schätze der südchinesischen Bergvölker nicht nur bewahrt, sondern Kulturinteressierten in Museen zugänglich gemacht.

Erleben Sie traditionelle chinesische Textilkunst und bewundern Sie die beeindruckenden Fotografien von Friedhelm Petrovitsch. Sie offenbaren, was Frauen der ethnischen Minderheiten im Reich der Mitte phantasievoll mit großer Mühe und Fleiß meist nach einem arbeitsreichen Tag hervorgebracht haben.

Die Ausstellung wird unterstützt vom Konfuzius-Institut Hannover und steht unter der Schirmherrschaft von Ping CHEN, Botschaftsrat für Kultur der Botschaft der Volksrepublik China in Deutschland.



Begleitprogramm

26. Februar, 13 Uhr
Einführungsvortrag und Führung
mit dem Sammler Friedhelm Petrovitsch
Vortrag und Führung am Eröffnungstag sind frei

26. Februar, 15-17 Uhr
„Chinesische Stickerei – Techniken und Symbole“
Workshop mit der Künstlerin Wang Lan
15 Euro zzgl. 5 Euro Materialkosten, Anmeldung erforderlich

3. August, 20 Uhr
Vortrag „Von Schmetterlingen und Drachen“
von Friedhelm Petrovitsch
Museumseintritt